

Blau war die Farbe der Cross-Frauen

TITEL Die Frauen der LG Telis Finanz gewinnen zum vierten Mal in Folge. Auch die sechs „Roten“ vom SWC 46 verbuchen zweimal Altersklassen-Gold.

LÖNINGEN. Gold, Silber und Bronze: Den kompletten Satz an Einzelmedaillen verbuchten die Männer und Frauen der LG Telis Finanz in den Hauptwettbewerben bei den deutschen Cross-Meisterschaften im niedersächsischen Löningen. Florian Orth verteidigte nicht nur seinen Mittelstreckentitel, bei den Frauen nutzten Maren Kock und Steffi Volke die Gunst der Stunde und reihten sich hinter Sabrina Mockenhaupt auf Platz zwei und drei auf dem Treppchen ein. Zusammen Anna Plinke (Platz 17) brachte das den vierten Teamtitel in Folge.

Gleiches war den Männern nicht vergönnt, weil die Konkurrenten von Farbtext Nordschwarzwald stärker waren. Weiteres Gold gab es für das Telis-Team bei den U-23-Junioren: Den Grundstock legte Moritz Steininger als Vizemeister, Valentin Unterholzner und Jonas Beck machten auf den Rängen sechs und dreizehn das Ding klar. Bei den U-20-Mädchen überraschte Franzi Reng als Dritte mit ihrem ersten Crosslauf-Podiumsplatz.

Das Gelände war wie gemacht

„Oldie, but goldie“ war auch das Motto der Senioren aus Regensburg. Steffi Volke und Julia Galuschka gewannen in der W 35 Gold und Silber für die LG Telis Finanz. Dazu kamen zweimal Team-Gold und zwei Einzelmedaillen für das Sechs-Athleten-Team des SWC 46 Regensburg, das bei der Streckenbesichtigung feststellte, dass das Terrain wie gemacht war: Rudi Salzberger wurde Vizemeister der M 45, schlug den bayerischen Meister Thomas Langer und stand mit Carl Hierl (9.) und Peter Kozłowski (7.) in der M-40/45-Teamwertung ganz oben – der erste deutsche Crosstitel für das Trio.

Der gleiche, für den SWC überraschende Coup gelang den W45 und älteren Seniorinnen des SWC mit Birgit Hierl (3.), die trotz großer Verletzungsprobleme über den Winter, und Susanne Schmidt (5.), die das Rennen ih-



Zeigt her eure Hände: Anna Plinke, Maren Kock und Steffi Volke hatten die Fingernägel passend zum blauen Trikot in der Vereinsfarbe der LG Telis Finanz Regensburg bemalt.

Foto: Kiefner

EIN STARKER JULIAN FLÜGEL UND AUCH DIE TELIS-B-TEAMS MIT GUTEN PLÄTZEN

► **Auch mit ihren B-Teams** schaffte die LG Telis Finanz noch gute Plätze bei der Cross-DM.

► **Das Trio** Galuschka/Straub/ Stich wurde Fünfter, Fischer/Viehbeck und Juhas wurden U-23-Sechster.

► **Ebenso Sechster** auf der stark besetzten Männer-Longstrecke wurde Julian Flügel.

res Lebens lief, sowie der W-55-Sechsten Regina Graf. Das bedeutete den Titel mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei Zählern.

„Wenn es schon in der Halle nicht geklappt hat, dann wenigstens im Cross“, freute sich Florian Orth (13:03 min) über seine erfolgreiche Titelverteidigung beim Internet-Portal leichtathletik.de. Der Regensburger zog in den „Kamelbuckeln“ durch und legte so einige Meter zwischen sich und den starken Berliner Carsten Schlangen – das reichte. „Als Carsten das erste Mal angetreten ist, dachte ich noch: Das wirst du nie durchhalten! Dann ist es zum Glück wieder etwas langsamer geworden!“ So lief das Rennen ganz nach dem Geschmack des LG Telis Finanz-Läufers. „Nur schade, dass die Serie bei der Mannschaft gerissen ist!“

Frisch dekoriert mit dem deutschen 3000-Meter-Hallentitel zeigte Maren Kock eine mutige Renneröffnung und bot „Mocki“ zumindest über die Hälfte der Distanz ein ebenbürtiges Rennen. „Ich wollte mein Rennen laufen und meinen Schritt finden“, erläuterte die Regensburgerin gegenüber leichtathletik.de. „Ich hatte etwas Angst, dass es wie 2011 werden würde, als ich nach dem Hallentitel hier fürchterlich baden ging. Aber es ist anders gekommen. Vielleicht, weil ich auch wegen einer leichten Erkältung in dieser Woche den Gang etwas herausnehmen musste – und mir immer wieder gesagt hatte: Du bist gut drauf. Versuche es!“ Hinter Sabrina Mockenhaupt und Maren Kock behauptete Marathonspezialistin Steffi Volke ihren mutig herausgelaufenen dritten Rang bis ins

Ziel. „Mit dieser Medaille habe ich niemals gerechnet“, freute sich die Regensburgerin, die zudem zum dritten Mal die W35-Klasse gewann.

Kurt Ring lobt den Telis-Laufmut

Im Nachwuchsbereich gingen sowohl U23-Mann Moritz Steininger und die am Start sogar gestürzte U20-Läuferin Franziska Reng ihre Rennen forsch in der Spitzengruppe an und wurde mit unerwarteten Medaillen belohnt. So war Telis-Teamchef Kurt Ring rundum zufrieden: „Mit vier Titelverteidigungen durch Orth, das Frauen-Team und die U-23-Mannschaft und weiteren fünf Medaillen waren wir erneut Marktführer. Was mich besonders froh gestimmt hat, war die äußerst aggressive und mutige Art meiner Läuferinnen und Läufer vom Start weg.“